

Stellungnahme des VSLCH im Rahmen der Vernehmlassung zu HarmoS

Sperrfrist: Der Inhalt ist bis zur Verabschiedung durch die Delegiertenversammlung VSLCH vom 20. Sept. 06 nicht zur Veröffentlichung bestimmt!

Der VSLCH ...

Art.1	... begrüsst die gesamtschweizerische Harmonisierung der obligatorischen Schule. Sollte die Harmonisierung nicht von allen Kantonen geleistet werden, erwarten wir umgehend klare Vorgaben durch den Bund. ... fordert, dass bei der Formulierung der einzelnen Artikel auf eine einheitliche Namengebung geachtet wird (Vereinbarungskantone Art.1, 9, 10, 11 ↔ gesamtschweizerische Harmonisierung Art. 7, 10.), Begründung: Wenn sich nur die Vereinbarungskantone beteiligen, kann nicht gleichzeitig von einer „gesamtschweizerischen Harmonisierung“ die Rede sein. Der VSLCH fordert eine gesamtschweizerische Harmonisierung.
Art. 3	... schlägt vor, dass Litera 3 an den Anfang gestellt wird (Litera 3 wird zu Litera 1), da er eine zentrale grundsätzliche Aussage von übergeordnetem Charakter beinhaltet. ... fordert eine Textänderung: „ <i>ausserdem</i> “ ist zu streichen, da die Aussage des Artikels von zentraler Bedeutung ist. ... unterstützt das ganzheitliche Bildungsangebot.
Art. 4/5	... beantragt, Art. 4 Litera 2; letzter Teil: „ <i>gegebenenfalls...zusätzlich unterstützt</i> “ in diesem Artikel zu streichen und einzuschieben in Art. 5 Litera 4. Begründung: Auf sämtlichen Schulstufen der obligatorischen Schulzeit sollen Schülerinnen und Schüler durch besondere Massnahmen unterstützt werden können, nicht nur bei der Einschulung. ... begrüsst die längst fällige Vereinheitlichung des Einschulungsalters und der Dauer der Schulstufen. ... begrüsst die Einführung der Basisstufe in allen Kantonen.
Art. 6	... unterstützt die Einführung der Blockzeiten und das bedarfsgerechte Angebot an Tagesstrukturen.
Art. 7/8	... unterstützt sowohl Bildungsstandards als auch die Koordination von Lehrplänen und –mitteln.
Art. 9	... begrüsst die Einführung von verbindlichen Portfolios.
Art. 10	... unterstützt eingesamtschweizerisches Bildungsmonitoring (Litera 1/2). (Litera 2 unverändert) ... empfiehlt, Litera 3 einzufügen: Eine Rückmeldung der Resultate über die Schulleitung an die einzelnen Schulen ist zu gewährleisten. Begründung: Eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung kann nur durch eine Qualitätssteuerung vor Ort gesichert werden, wenn die Schulleitungen entsprechende Rückmeldungen erhalten.
Art. 12 - 14	... fordert, diese 3 Artikel ersatzlos zu streichen. Der Verband wünscht eine gesamtschweizerische Lösung (siehe Kommentar zu Art. 1).

Schlussbemerkungen

1.	... schlägt vor, grundsätzlich die Formulierung "Vereinbarungskantone" sinngemäss durch "gesamtschweizerische Harmonisierung" zu ersetzen
2.	... beantragt, die Formulierung "Schülerinnen und Schüler" konsequent zu verwenden
3.	... fordert den Einschub eines eigenständigen Artikels, damit die Umsetzung von HarmoS gewährleistet ist: ... empfiehlt „Die Schulen werden vor Ort durch eine ausgebildete, professionelle Schulleitung geführt.“
Art. xx	

Fislisbach, 30. August 2006

Der Präsident VSLCH:  H.J. Grunder